SCHWEIZER ARCHITEKTUR
ARCHITECTURE SUISSE
ARCHITETTURA SVIZZERA

57 Juli Juillet 1983

AIV 4

Möbel IKEA
8957 Spreitenbach/AG

Architekten	Max und Silvana Lüscher, dipl. Architekten ETH/SIA, 5412 Gebenstorf, Tel. 056/ 23 34 54. Mitarbeiter: Peter Koller, Architekt HTL
Bauingenieure	Heinzelmann + Co, 5200 Brugg
Prüfingenieur	Prof. Dr. H. Mayer, dipl. Ing., 5200 Brugg
Projekt	1975-77
Ausführung	1978-79
Topografische Koordination	669.500 / 235.500
Adresse	Zürich – Tor

Beschrieb

Von einem der 500 Kundenparkplätze gelangt der Besucher über die Eingangshalle mit Kinderparadies zu einem grosszügigen Lichthof, in Welchem die an den Dachträgern hängende Treppenanlage das Hauptverbindungselement zu den 3 Verkaufsgeschossen bildet.

Um eine optimale innere Variabilität der Verkaufsflächen zu erreichen, sind die Sekundärtreppenhäuser und Leitungsschächte peripher an den Fassaden angeordnet und helfen gleichzeitig mit, das umfangreiche Bauvolumen aufzulockern.

Raumprogramm

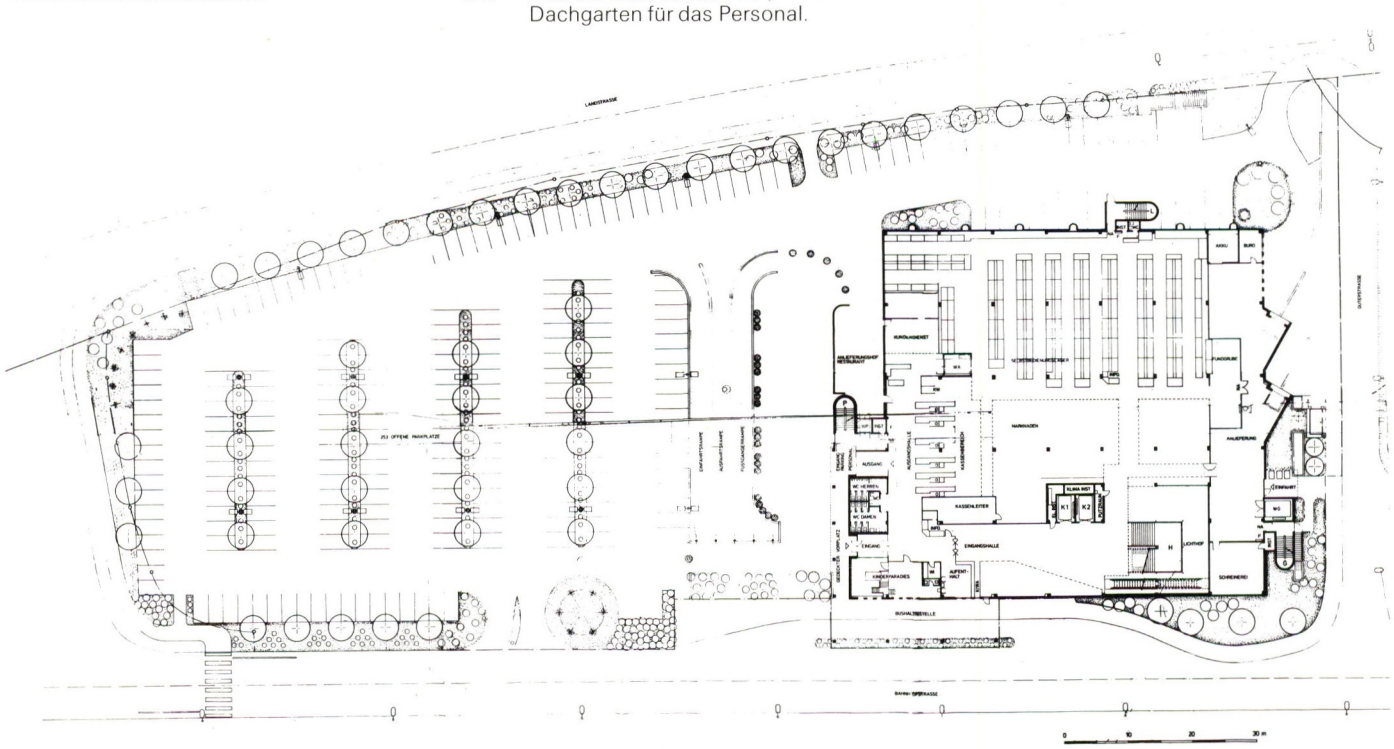
UG2	Zusatzlager ca. 4000 m²
UG1	Parkgarage und befahrbarer Tunnel unter der Kantonsstrasse zu den Lagerhallen mit Gleisanschluss
EG	Selbstbedienungslager, Kassenlinie, Kundenraüme, LKW-Anlieferung
OG1	Selbstbedienungsabteilungen ca. 2700 m², Verwaltung und Personalräume
OG2	Musterzimmer ca. 3000 m², Kundenrestaurant 160 Plätze, Personalkantine, Küche
DG	Dachzentrale ca. 600 m², Dachgarten für das Personal.

Charakteristiken

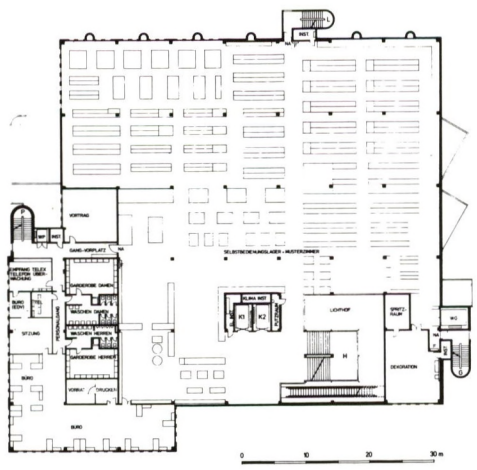
(ohne Lagerhallenareal + Gleisanschluss)

Kubikinhalt nach SIA:	Hochbau m³ 90 068
	Zunnel m³ 2 200
Gebäudekosten pro m³ SIA:	
	Hochbau Fr. 138.–
	Tunnel Fr. 268.–
Geschossfläche m²	21 700
Gebäudekosten pro m² Geschossfläche	Fr. 573.–

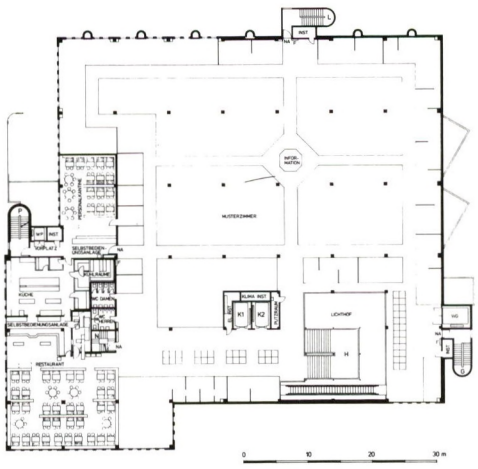
Preisstand: 1.10.79



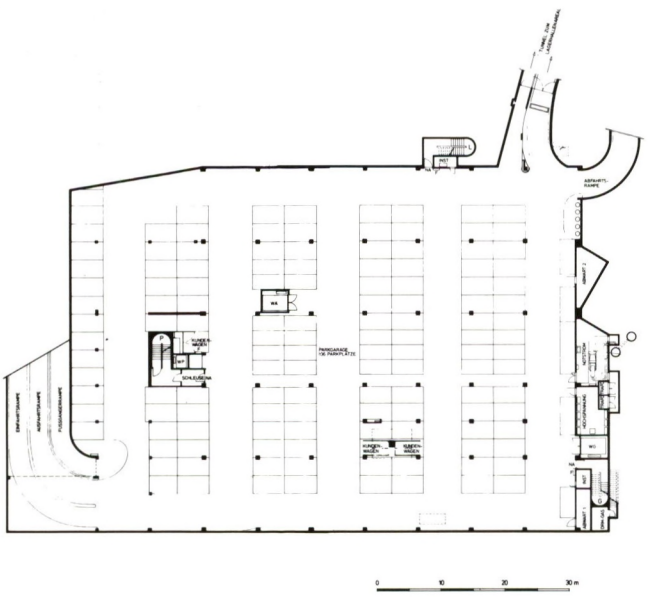
Erdgeschoss



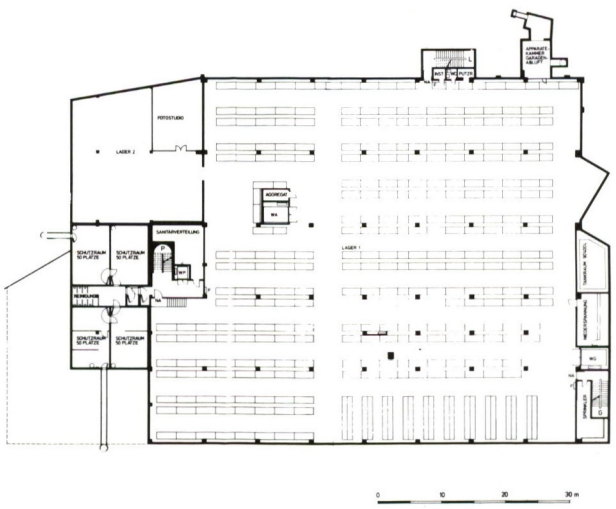
1. Obergeschoss



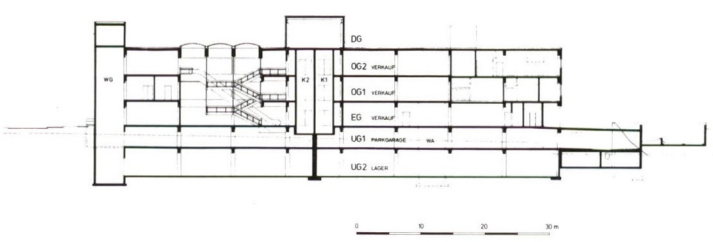
2. Obergeschoss

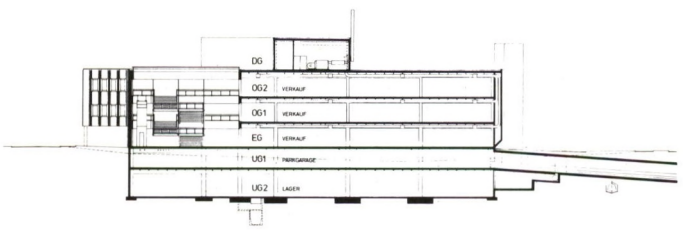


1. Untergeschoss



2. Untergeschoss

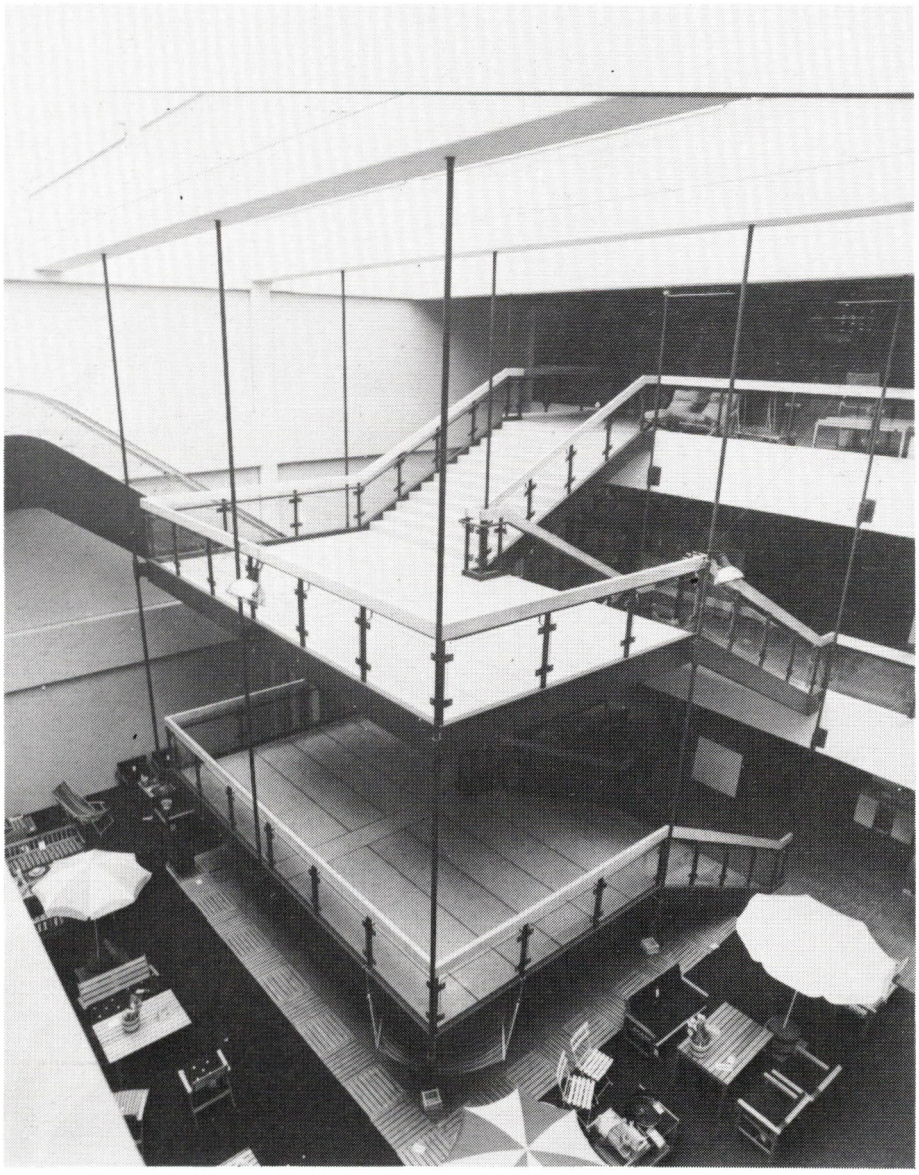




as SCHWEIZER ARCHITEKTUR
ARCHITECTURE SUISSE
ARCHITETTURA SVIZZERA

57 Juli Juillet 1983

AIV 4



Konstrution - Ausbau

- Skelettbau in Ortbeton mit Unterzügen, Stützenabstand 8,4 x 11.20 m
- Vorfabrizierte, vorgespannte Betonträger über dem Lichthof, Spannweite 16,8 m
- Kundentreppe im Lichthof; hängende Konstruktion mit Rundeisenstangen an Betonträgern befestigt, Wangen aus Stahlhohlprofilen, Podeste und Stufen aus vorfabrizierten Kunststeinelementen, Laufbreite 3,50 m.
- 2-schalige Waschbetonfassadenplatten mit vertikalen Verstärkungsrippen
- Innenwände aus Kalsandsteinsichtmauerwerk, teilweise mit Spanplattenverkleidung
- auf Oel umschaltbare Gasheizung
- Wärmeverteilung in den Verkaufsräumen mit Zuluftrohren, horizontal unter der Decken zwischen den Unterzügen, vertikal in Röhrenelementen an der Nordostfassade geführt. Erwärmung der Untergeschosse mit Abluft aus den Verkaufsgeschossen und zusätzliche Wärmerückgewinnungsanlage in der Dachzentrale
- 5 Aufzüge und eine Rolltreppe über 2 Geschosse
- Brandschutz: Sprinkler, Aussen- und Innenhydranten, Rauchmelder, Notstrom, Räumungsalarm, etc.

Bibliographie
AS Schweizer Architektur
Nr. 57. Juli 1983

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT